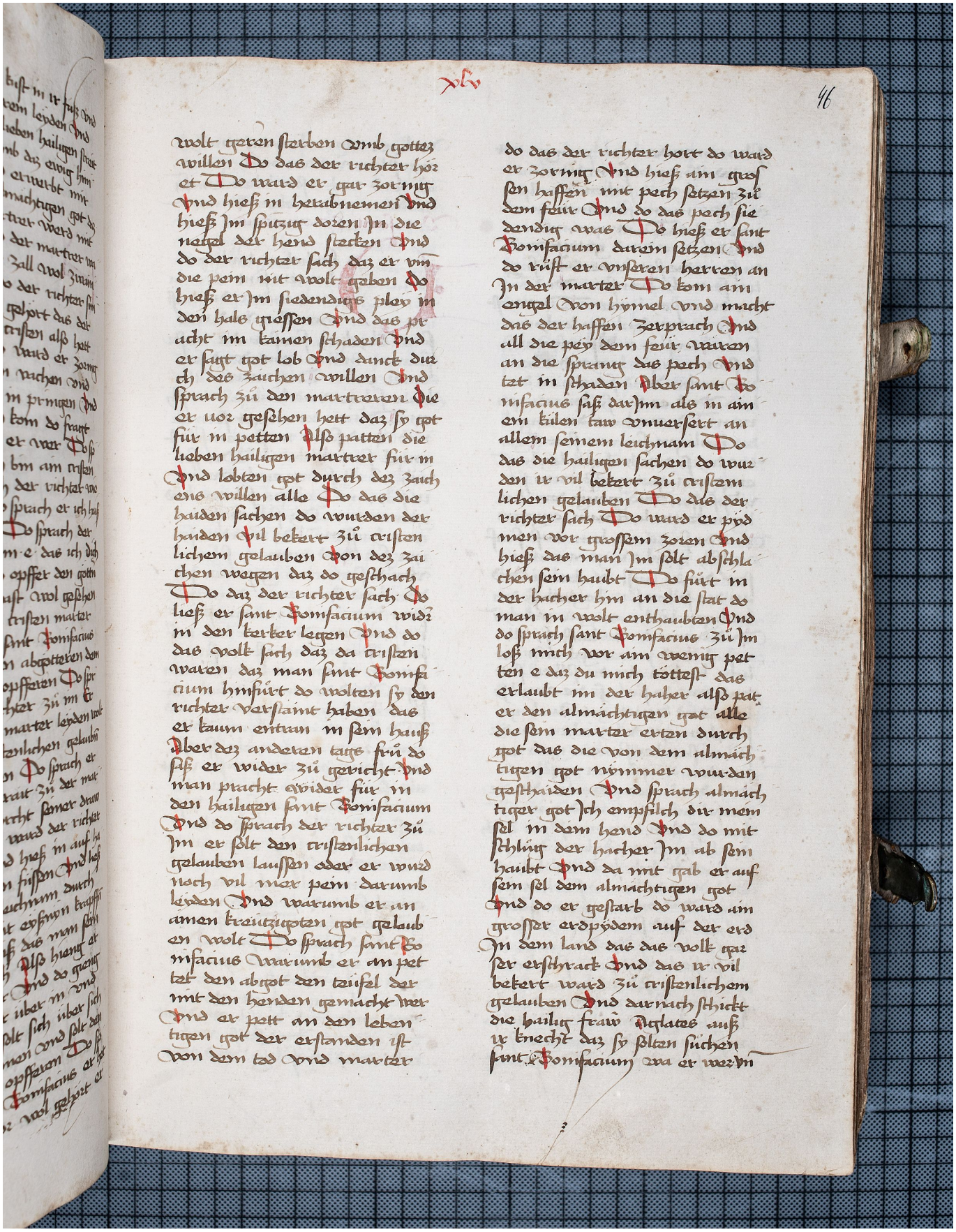
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wolt geren sterben umb gottez
willen Do das der richter hor
et Do ward er gar zornig
Vnd hieß in herabnemen Vnd
hieß jm spitzig doren jn die
nagel der hend stecken Vnd
do der richter sach daz er vm
die pein nit wolt geben Do
hieß er jm siedendigs plei in
den hals giessen Vnd das pr
acht im kainen schaden Vnd
er sagt got lob Vnd danct dir
ch des zaichen willen Vnd
sprach zu den martrern Sie
et nor gesehen hett daz sy got
fur in patten Also patten die
lieben hailigen martrer fur in
Vnd lobten got durch dez zaich
ens willen alle Do das die
haiden sachen do wurden der
haiden vil bekert zu cristen
lichem glauben Von dez zai
chen wegen daz do geschach
Do daz der richter sach Do
hieß er sant Pomfacium wider
in den kerker legen Vnd do
das volk sach daz da cristen
waren daz man sant Pomfa
cium hinfurt do wolten sy den
richter versaint haben das
er kaum entran in sein hauß
Aber dez anderen tags fru do
sas er wider zu gericht Vnd
man pracht wider fur in
den hailigen sant Pomfacium
Vnd do sprach der richter zu
jm er solt den cristenlichen
glauben lassen oder er wurd
noch vil mer pein darumb
leiden Vnd warumb er an
amen kreutzigoten got glaub
en wolt Do sprach sant Po
mfacius Warumb er an pet
tet den abgot den teufel der
mit den henden gemacht wer
Vnd er pett an den leben
digen got der erstanden ist
von dem tod vnd marter
do das der richter hort do ward
er zornig Vnd hieß ain gros
sen hafen mit pech setzen zu
dem feur Vnd do das pech sie
dendig was Do hieß er sant
Pomfacium darein setzen Vnd
do rust er unseren herren an
jn der marter Do kom ain
engel von himel vnd macht
das der hafen zerprach Vnd
all die pei dem feur waren
an die sprang das pech Vnd
tet in schaden Aber sant Po
mfacius saß darjm als in ain
em tilen taw vnuersert an
allem seinem leichnam Do
das die hailigen sachen do wur
den ir vil bekert zu cristen
lichen glauben Do das der
richter sach Do ward er pid
men vor grossem zoren Vnd
hieß das man jm solt abschla
chen sein haubt Do furt in
der hacher hin an die stat do
man in wolt enthaubten Vnd
do sprach sant Pomfacius zu jm
loß mich ver ain wenig pet
ten e daz du mich tottest das
erlaubt im der haher also pet
er den almachtigen got alle
die sein marter erten durch
got das die von dem almach
tigen got nymmer wurden
gesthaiden Vnd sprach almach
tiger got ich empfilch dir mein
sel in dein hend Vnd do mit
schlug der hacher jm ab sein
haubt Vnd da mit gab er auf
sein sel dem almachtigen got
Vnd do er gestarb do ward ain
grosser erdpidem auf der erd
jn dem land das das volk gar
ser erschract Vnd das ir vil
bekert ward zu cristenlichem
glauben Vnd darnach schickt
die hailig frau Aglates auf
ir knecht daz sy solten suchen
sant Pomfacium wa er wer jn